

ERFOLGREICHER JUGITAG

Erster Platz für die Jugi Lenzerheide in Domat/Ems

no. Der Ausflug nach Domat/Ems hat sich für die Jugi Lenzerheide mehr als gelohnt: In der Kategorie bis 15 Teilnehmer sicherten sich die elf Jugi-Kinder aus Lenzerheide den ersten Platz. Bereits am frühen Morgen trafen sich Leiterinnen und Kinder beim Schulhaus Lenzerheide, um mit Privatautos nach Domat/Ems zu fahren. Noch früher musste sich Hilfskampfrichterin Petra Simeon auf den Weg machen. Für ihren tollen Einsatz dankt ihr die Jugi Lenzerheide. In Domat/Ems angekommen, zogen sich die Jugikinder die neuen Wettkampf-T-Shirts über und wärmten sich gewissenhaft für den Wettkampf auf. Bei optimalem Wetter starte-

ten die Jugikids mit Ballwurf oder Pendelstafette. In der Halle kämpften alle zusammen für eine tolle Zeit beim Hindernislauf. Darauf folgte eine kurze Pause, diese nutzten die Kinder trotz regnerischen Wetters, um ein feines Softeis zu verschlingen. Zuletzt wurde der Weitsprung bei nassen Bedingungen bestritten. Es war ein spezieller und erfolgreicher Jugitag, den die sportlichen Kinder aus Lenzerheide mit einem tollen ersten Platz abschlossen – zur grossen Freude der Leiterinnen Sandra Pircher und Marion Hartmann sowie Hilfsleiterin Ladina Breitenmoser, die «ihren» Kindern stolz gratulierten.



Die Jugikinder und ihre Leiterinnen freuen sich über den hervorragenden 1. Platz. Bild zVg

RAUS AUS DEM ALLTAG

Eine gelungene Woche ausserhalb des Stundenplans



Im Kunstmuseum konnten die Jugendlichen ihre eigene kreative Ader entdecken.

Bild zVg

mn. Auch in diesem Jahr konnte die Projektwoche der Schule Churwalden erfolgreich durchgeführt werden. Eine willkommene Abwechslung für die Oberstufenschülerinnen und -schüler. So schätzten sie es – wie sie sagten –, für fünf Tage aus dem Alltagstrott des Klassenzimmers auszubrechen und sich in durchmischten Klassen einem von den Lehrpersonen vorgegebenen Thema zu widmen.

Das gemeinsame Kochen und Backen oder der Besuch im Kunstmuseum Chur, wo unter anderem Werke von Zilla Leutenegger begutachtet werden konnten, wurden sehr geschätzt. In einem Workshop konnten die Jugendlichen selbst Hand anlegen und lernten dabei, durch künstlerisches Tun ihr Inneres auszudrücken.

Auch das Thema Sport kam sehr gut an. So wurden unter anderem Aktivitäten wie Joggen, Parcours in der Turnhalle, Stufenbarren, Tischtennis, das Kubb-Spiel usw. angeboten. Natürlich fehlte dabei auch König Fussball nicht.

Die Lehrpersonen legten Wert darauf, dass Aktivitäten im Freien nicht zu kurz kamen. So wurde beim Thema «Natur und Technik» auch die Umwelt berücksichtigt. Die Jugendlichen widmeten sich der Landschaftspflege und entfernten Abfall von den Wiesen. Mit einem Picknick im Freien verwandelte sich dieser Anlass zu einem vergnüglichen Event. In den Disziplinen «Ethik, Religion, Gesellschaft/Geschichte» nahmen auch humanistische Themen ihren Platz ein, die den Heranwachsenden einen Einblick in humanistische Fragestellungen gewährten.

Alles in allem eine gelungene und willkommene Woche, wie die Schülerinnen und Schüler bestätigten.